

150 Jahre Geschichte ziehen um

Horn-Lehe bekommt ein öffentliches Stadtteilarchiv / Mehr als 50 Kartons mit historischen Dokumenten

Von Tobias Meyer

HORN-LEHE. Ein Jahr lang hat es gedauert, jetzt hat das Stadtteilarchiv Horn-Lehe ein neues Zuhause: Ab Januar 2012 finden Dokumente aus mehr als 100 Jahren Zeitgeschichte vorübergehend Unterkunft im Ortsamt. Dafür sucht der Bürgerverein noch historische Dokumente und tatkräftige Unterstützung.

Die blass-gelben Wände haben Risse, der Teppich ist übersät mit Flecken, die Möbel sind verstaubt: An den beiden zukünftigen Räume für das Archiv sind die Jahre nicht spurlos vorübergegangen. Für Stadtteil-Chronist Michael Koppel sind sie dennoch Gold wert, denn schon bald sollen dort wertvolle Archivarinnen einquartiert und einmal wöchentlich präsentiert werden.

„Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, die Sammlung für Interessierte zugänglich machen zu können“, so Koppel. Er selbst führt seit fünf Jahren eine Online-Chronik im Internet, aber: „Ein Archiv ohne Öffentlichkeit ist wie eine Zeitung ohne Leser“, meint der Chronist, der sich von der Eröffnung



Ortsamtsleiter Wolfgang Ahrens, Stadtteilchronist Michael Koppel, Bürgerverein-Vorsitzender Reinhard Jarré, Hans-Günter Bruckhaus von Immobilien Bremen und Klaus Nullmeyer (v.l.) in den neuen Räumen. Fotos:TOB

auch mehr Interesse der Bürger erhofft.

Klaus Nullmeyer ist derzeit Herr über die 50 Kartons Stadtteil-Geschichte. Der Vorsteher des Bürgervereins lagert die seltenen Dokumente in seinem Keller unweit des Ortsamtes. Zu der gestrigen Schlüsselübergabe hat er bereits ein altes Straßenschild und historische Zeichnungen mitgebracht, denen noch viele „Schätze“ aus über 150 Jahren folgen sollen.

Ob die auf zwei Räume aufgeteilte 40-Quadratmeter-Fläche im Ortsamt renoviert wird, ist dagegen noch nicht sicher: „Wir machen bald eine Begehung mit dem Arbeitskreis und entscheiden dann, wie viel Geld und Arbeit wir in das zukünftige Archiv stecken“, so Reinhard Jarré, Vorsitzender des Bürgervereins, kurz nachdem er den Vertrag von Immobilien Bremen auf einem staubigen Stuhl unterschrieben hat. Denn das

Archiv wird nach allgemeiner Voraussicht der Verantwortlichen erst einmal für 15 Monate im Ortsamt unterkommen.

Doch bis es soweit ist, wollen sie längst andere Räumlichkeiten gefunden haben: „Schön wäre ein Platz im neuen Ortsamt“, so Jarré, der sich auch ein kleines Stadtteilzentrum inklusive Archiv vorstellen kann.

Interessierte können sich unter der Rufnummer 23 77 29 melden.